Herbst 2023

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde
Niederbieber - Segendorf - Torney

Liebe Leserinnen und Leser!

Reiche Ernte – bunte Angebote

Kaum gehen die Sommerferien zu Ende, liegen die Lebkuchen in den Supermarktregalen. Es wird Herbst! Das sahen wir früher draußen am bunten Laub an den Bäumen. Heute merke ich es zuerst am Weihnachtsgebäck bei Aldi, Lidl und Co.

Weihnachten feiern wir Christen erst am 25. Dezember. Bei uns kommen im Herbst andere Feste, Konzerte und Feiern. Und davon ist in diesem Gemeindebrief zu lesen. Zwei Konzerte werden Sie hoffentlich begeistern: Anfang September heißt es „Rock in the church“ mit der Band „Ohne Filter“. Im November erfüllt das Vocalensemble Hammerstein unsere Kirche mit Pop-Hits und Balladen.

Für Kinder und für Jugendliche gibt es viele verschiedene Angebote und unsere Konfirmandengruppe gestaltet den Gottesdienst zur Gemeindeversammlung mit.

Das Reformationsfest feiern wir zusammen mit den Kirchengemeinden Neuwied und Oberbieber. Und unsere Ökumene wird dreimal großgeschrieben: Zum Labyrinth-Einkehrtag im Oktober, zum Gottesdienst am Buß- und Bettag im November und besonders zur Kinderbibelwoche in der ersten Herbstferienwoche.

Dazu können Sie von einer begeisternden Fahrt zum Kirchentag und von anderen Begegnungen in unserer Gemeinde lesen. Bunt wie die Herbstblätter waren und sind dieses Jahr unsere Angebote.

Wenn es Herbst wird, sind auch die Früchte reif: Wir danken Gott dem Schöpfer für alles, was mit uns lebt und wachsen kann. Beim Familiengottesdienst zu Erntedank freue ich mich auf ein besonderes Picknick. Unsere KiTa Torney gestaltet mit uns den Gottesdienst.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Ihr Martin Hassler

Foto: Nikolai Justesen

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

IMPRESSUM

V.i.S.d.P./Herausgeber Presbyterium d. Ev. Kgm. Niederbieber
Zuschriften niederbieber@ekir.de
Gestaltung Layout Service Monika Dyhr, Datzeroth
Auflage/Druck 2300 Stück/Gemeindebriefdruckerei
Redaktionsschluss für Dez., Jan. und Feb. – **31. Oktober**

QUELLEN
Titelbild FUNDUS
S. 24 M. Böschemeyer, epd-bild
andere Ev. Kgm. Niederbieber

GEMEINSCHAFT LEBEN

… als Christin und Christ

„Man kann doch an Gott glauben ohne in die Kirche zu gehen."

Meine Schüler und Schülerinnen am Gymnasium sagten das oft. Na klar, recht haben sie! Mir ist klar, dass man noch kein Christ ist, weil man in die Kirche geht, in das Gebäude, in den Gottesdienst. Denn man wird ja auch nicht zum Auto, weil man in der Garage übernachtet.

Aber als Christ leben, nur für sich, nur allein? Ja, du kannst an Gott glauben, ohne in die Kirche zu gehen. Trotzdem frage ich zurück: *„Wie teilst Du dann Brot und Wein? Mit dir selbst?"*

Was für Christen oder Christinnen entscheidend ist, darüber kann man streiten. Neben dem, was wir *glauben*, steht auch das, was wir *tun*. Wenn wir das vergessen, sind wir keine Christen. Ich meine, Glauben ohne Folgen für uns und andere ist kein Glaube. Was bei uns viele Engagierte ehrenamtlich für andere tun, davon berichtet wieder dieser neue Gemeindebrief. Viele teilen ihre Zeit und oft ihr Herz mit anderen.

Wenn wir Brot und Wein miteinander teilen, dann erleben wir, wie sich das, was wir tun, mit unserem Glauben verbindet: Wir essen von *einem* Brot und wir trinken aus *einem* Kelch. Das ist für mich keine Nebensache. *„Nehmt und trinkt alle daraus!"*, sagt Jesus in Mt 26,17. Jeder und jede trinkt bei uns aus diesem Kelch: Frau und Mann, erfolgreich oder gescheitert, fröhlich oder traurig, dankbar oder sorgenzerfressen, Menschen mit Schmerzen und Menschen, die gesund sind, Deutsche und Iraner, Menschen mit ukrainischen oder russischen Wurzeln.

In Niederbieber teilen wir in diesem Jahre oft sichtbar den Saft: Wir schenken jedem etwas Traubensaft aus *einem* Kelch in seinen eigenen Becher. Wer davon trinkt, wird sichtbar ein Teil unserer Gemeinschaft. Wer Brot und Traubensaft teilt, ist zugleich in der Gemeinschaft mit Gott. Gott verbindet sich hier sichtbar mit uns. Gott will unser Leben tragen und uns Kraft geben zum Leben. Dieses Geschenk teilen wir mit allen, die Abendmahl feiern. Dazu gehören für uns auch Jugendliche und Kinder. Die wichtigsten Dinge im Leben lernen wir ja bereits als Kinder. Das Teilen steht für mich ganz oben und ganz fett auf dieser Liste, weil Jesus mit mir teilt.

Martin Hassler

INFORMATIONEN
… zur Presbyteriumswahl 2024

» Kandidat*innen
In Frühsommer waren alle Gemeindemitglieder aufgerufen, Vorschläge für die neue Gemeindeleitung zu machen. Es haben sich insgesamt elf Mitglieder gefunden, die bereit sind, für die Wahl zum Presbyteramt zu kandidieren. Sie wollen die Verantwortung für die Leitung in unsere Gemeinde mit rund 2400 Mitgliedern übernehmen. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar!

Für die Wahl kandidieren:
Gabriele Baldus, Oberbieber
Stefan Busch, Torney
Michael Dames, Niederbieber
Dr. Ingrid Degen, Segendorf
Nicole Frick, Torney
Nadine Heidelbach, Segendorf
Heidrun Jakobs, Niederbieber
Bjarne Kluge, Segendorf
Sarah Pütz, Niederbieber
Andreas Rudow, Rodenbach
Christina Siegel, Niederbieber

Digital ist die Stimmabgabe vom **22. Januar** bis **11. Februar 2024** möglich.
Die klassische Urnenwahl findet am **18. Februar 2024** statt.

» Gemeindeversammlung
Alle Kandidat*innen stellen sich in der Gemeindeversammlung am **24. September** im Anschluss an den Gottesdienst vor, der um **9:30 Uhr** beginnt. In dieser Gemeindeversammlung können weitere Gemeindemitglieder für die Wahl vorgeschlagen werden.
Bis zum März ist noch das aktuelle Presbyterium im Amt. Sechs bisherige Mitglieder werden dann nicht mehr zur Wahl stehen. Die Mitgliederzahl im Presbyterium beträgt zehn, dazu kommt unser Pfarrer und eine Jugendpresbyterin. Das Amt eines hauptberuflichen Mitarbeiterpresbyters bleibt leider unbesetzt.

Eine weitere Gemeindeversammlung ist für den **1. Advent** angesetzt. Hier werden wir über die Entwicklung unserer Kirchengemeinde und die Pläne der Gemeindeleitung informieren. Außerdem sollen Vorschläge und Ideen unserer Mitglieder gehört und aufgenommen werden.

» Abschied und Neustart

Lisa Straub hat Ende August ihr Amt als Presbyterin niedergelegt. Aus beruflichen Gründen will sie unsere Region verlassen. Das Presbyterium hatte sie im März 2022 als Leiterin unserer Pfadfinder zur Jugendpresbyterin berufen. In der Gemeindeleitung, dem Jugendausschuss und bei vielen Aktionen hat Lisa mit ihren Ideen und ihrem Schwung viel angestoßen und erreicht. Für unser Krippenspiel an Heiligabend 2022 mit dem Titel: „Was wir brauchen“ schrieb Lisa Straub das Drehbuch. Über die Pfadfinderarbeit bleibt sie mit unserer Gemeinde verbunden. Die Kirchengemeinde dankt ihr herzlich für ihren Mut und ihre Mitarbeit und wünscht Lisa für ihren weiteren Weg Gottes Segen!

Als Nachfolgerin im Amt der Jugendpresbyterin wurde zum 1. September **Emilie Schmidt** berufen. Emilie arbeitet seit vielen Jahren im Kinderbibeltag, im Jugendausschuss, beim Krippenspiel, der KiBiWo und vielen Aktionen mit. In unseren Familiengottesdiensten hat sie schon öfter Teile der Predigt übernommen. Gerne spricht sie am Schluss der Feiern für uns alle den Segen. Emilie Schmidt ist 18 Jahre alt und wohnt in Niederbieber. Sie absolviert aktuell eine Ausbildung bei einer Bank. Im Gottesdienst am 24. September wird sie in ihr Amt eingeführt. Ihre Amtszeit dauert zunächst bis zum März 2024. Das neue gewählte Presbyterium kann Emilie Schmidt dann erneut in ihr Amt berufen.

Foto: Lina Trochez, unsplash

» Stichwort „Jugendpresbyter*in“

Um die Interessen der Kinder und Jugendlichen in unseren Gemeinden zu stärken, hat unsere Landessynode beschlossen, dass zu den gewählten Mitgliedern der Gemeindeleitung immer ein zusätzlicher Presbyter oder eine Presbyterin im Alter zwischen 14 und 27 Jahren berufen werden soll. Jugendpresbyter, die 18 Jahre und älter sind, haben wie alle anderen Mitglieder im Presbyterium eine Stimme und entscheiden über alle Angelegenheiten der Kirchengemeinde, z. B. die Finanzen oder die Schwerpunkte der Gemeindearbeit. Das Presbyterium wählt auch den Pfarrer oder die Pfarrerin. Die Amtszeit dauert wie bei allen Presbyter*innen insgesamt vier Jahre.

Martin Hassler

GOTTESDIENSTE

… im Herbst-Quartal

» Gottesdienst-Zusammenarbeit

In den Schulferien im Herbst setzen wir die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Oberbieber und Engers in der Urlaubszeit fort: Pfarrerin Natalie Wilcke, Pastorin im Ehrenamt Heike Gluth und Pfarrer Martin Hassler übernehmen sonntags jeweils zwei Gottesdienste in den drei Kirchen.
In Niederbieber ist deswegen am **29. Oktober** kein Gottesdienst.
Pfarrer Hassler leitet an diesem Sonntag die Feiern in Oberbieber (11:00 Uhr) und Engers (18:00 Uhr).

» Erntedank mit der KiTa Torney

Am **1. Oktober** feiern wir Erntedank. Den Familiengottesdienst gestalten wir zusammen mit Kindern, Erzieherinnen und Eltern unserer Evangelischen Kindertagesstätte Torney in der Kirche in Niederbieber.
Der Gottesdienst beginnt um **9:30 Uhr** und richtet sich besonders an Familien mit Kindern, aber auch große Menschen ohne Kinder sind herzlich willkommen!

Foto: FUNDUS

» Das Reformationsfest feiern

Vor 506 Jahren begann mit der Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers die Reformation in Deutschland. Das Christentum steht auch heute vor grundlegenden Veränderungen. Manche sagen, die aktuelle Krise sei tiefer als die Herausforderungen an Kirche und Gesellschaft vor einem halben Jahrtausend.
Im Reformationsgottesdienst am **31. Oktober** erinnern wir an das, was den Reformatorinnen und Reformatoren wichtig war. Und wir fragen, welche Reformen heute für uns notwendig sind: Für uns als Menschen und als christliche Gemeinschaft. Wir feiern diesen Gottesdienst um **18:00 Uhr** gemeinsam in Niederbieber mit den Kirchengemeinden Neuwied und Oberbieber. Der Gospelchor „Sing on“ aus Neuwied gestaltet ihn musikalisch mit.

» Gottesdienst zu Buß- und Bettag

Am **22. November** feiern wir wieder einen gemeinsamen Gottesdienst. Er wird in einem ökumenischen Team vorbereitet. Die Feier beginnt um **19:30 Uhr** in der der Kirche in Oberbieber.
Beteiligt sind die evangelischen Kirchengemeinden Ober- und Niederbieber, Feldkirchen-Altwied, die katholische Gemeinde St. Matthias (ehemals St. Bonifatius) und die Mennonitengemeinde Neuwied.
Herzliche Einladung!

EIN FEST
… im Willkommen-Café

„Das müsste Putin sich einmal ansehen. Wir hätten ihn einladen sollen!“
Das Team vom Willkommen-Café hatte zum Sommerfest eingeladen. Und über 60 Gäste waren zusammen. Aus ganz verschiedenen Ländern. Menschen, die aus Russland stammen, fröhlich und friedlich zusammen mit Menschen aus der Ukraine, mit Menschen aus Deutschland, Afghanistan und Syrien, Aserbaidschan und Tunesien. Alle friedlich und fröhlich zusammen. Menschen, die in der Notunterkunft leben und solche, die bereits Wohnung und Arbeit gefunden haben und uns gerne wiedersehen wollten. Alle zusammen feierten am Grill, zusammen am Buffet und an den Tischen. Viele Kinder mit ihren Eltern waren darunter. Und vom Himmel lachte die Sonne. Die ersten Kornblumen, die wir gemeinsam vor Wochen gesät hatten, blühten dazu. Warum muss Krieg sein, wenn es doch so einfach ist, zusammen zu feiern? Ein herzlicher Dank an unser Team vom Willkommen-Café und an alle, die uns weiter Woche für Woche unterstützen!

Martin Hassler

JETZT IST DIE ZEIT…

Rückblick: Kirchentag in Nürnberg

Unter diesem Motto sind wir im Juni vom Kirchenkreis Wied nach Nürnberg gefahren. Ziel war die Teilnahme am 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Seit meiner Jugend war ich schon oft auf Kirchentagen und immer kam ich erfüllt und mit neuen Ideen zurück.

Was ist Kirchentag?

Kirchentag ist eine riesige Veranstaltung in Schulen, Kirchen, Museen, Plätzen und Einrichtungen einer Stadt. Ein großes Miteinander von Menschen. Kirchentag ist ein Treffen von Menschen, die in einer großen Fülle an Angeboten und Denkanstößen auf der Suche nach Inspiration sind – für ihre Arbeit zum Beispiel, oder für ihr Leben. Kirchentag ist mehr als Gottesdienst: Es ist das Angebot, Glaube in die Facetten seines Lebens zu integrieren. Auf der Rückfahrt im Bus haben mir einige Teilnehmer von ihrem Kirchentag erzählt:

Nils und Elias sind sich einig: *„Das „Zentrum Jugend“ mit seinen Sportangeboten war toll. Da war immer mega-gute Laune. Und am allerbesten fanden wir das Open – Air Konzert von Malik Harris“*

Lara fährt mit verbundenem Fuß nach Hause. Sie grinst breit, als sie erzählt: *„Es war so krass, es hätte besser nicht sein können! Ich war bei der Diskussion mit Olaf Scholz dabei, das war ein Erlebnis. Natürlich war ich auch im „Zentrum Jugend. Die hatten echt gut durchdachte Angebote für Jedermann. Trotz schmerzender Füße haben sich die 17.000 Schritte täglich gelohnt – ich habe viele nette Menschen kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen.“*

Margit beschreibt: *„Ich habe für mich das Kirchentagsmotto wie folgt vollendet: Jetzt ist die Zeit, um mit wildfremden Leuten ins Gespräch zu kommen, weil wir ähnlich ticken. Vorherrschendes Thema war aus meiner Sicht die Klimakrise. Ich habe viele politische Vorträge*

gehört. Es wurde trotz verschiedener Standpunkte auf Augenhöhe und mit viel gegenseitigem Respekt diskutiert. Das hat mir gut gefallen."

Julia sagt: *„Ich war schon auf mehreren Kirchentagen. Das Kerzenmeer am Nachthimmel beim Abendsegen berührt mich jedes Mal. Es sind die kleinen Begebenheiten, die für mich den Kirchentag ausmachen. Ich bin z.B. U-Bahn gefahren. Plötzlich fuhren mit mir zwei Gruppen, die laut zu singen anfingen. Schon nach kurzer Zeit wurde daraus eine musikalische Bahnfahrt im Miteinander."*

Stefan war Teil einer großen Bläsergruppe aus dem Bläserbezirk Wied. *„Wir haben auf öffentlichen Plätzen, in Gottesdiensten und bei der großen Bläserserenade mitgespielt. Das hat wahnsinnig Spaß gemacht – und sogar richtig gut geklappt, obwohl wir ja von überall her zusammengewürfelt waren."*

Luisa ist als Helferin im organisatorischen Bereich dabei gewesen. *„Ich wollte wissen, wie so eine große Veranstaltung organisiert ist. Ich wollte hinter die Kulissen blicken. Ich war an der Hauptbühne in der Stadt eingesetzt, habe den Einlass geregelt und Infos gegeben und ich bin mit so vielen Menschen in Kontakt gekommen, das war sehr sehr schön! Mir haben schon einige junge Menschen gesagt, dass sie auch gern beim Kirchentag helfen würden. Vielleicht gründe ich für den nächsten Kirchentag eine Helfergruppe!"*

Bjarne war das erste Mal auf dem Kirchentag. *„Ich fand das große Angebot anfangs total verwirrend. Da war es gut, dass es die Gruppe gab. Ich habe mich erstmal an jemanden drangehängt und „Kirchentagsluft" geschnuppert. Die Vielfalt fand ich beeindruckend und ich hatte großen Spaß daran, morgens an einer politischen Diskussion teilzunehmen und abends bei einem Spieletreff mit netten Leuten neue Brettspiele auszuprobieren. Konträrer geht es ja kaum!"*

Philippa war die jüngste Teilnehmerin unserer Gruppe und ebenfalls das erste Mal auf dem Kirchentag. *„Aber bestimmt nicht das letzte Mal",* **bekräftigt sie.** *„Außer die supertollen Konzerte von „Brings" und „Maybebob" hat mir der „Markt der Möglichkeiten" gefallen: Die Präsentation aller möglichen Gruppen und Organisationen in den Messehallen. Da hat sich z.B. eine Gruppe vorgestellt, die sich für Menschen mit Behinderungen einsetzt. Und da konnte man mit Rollstuhl oder Rollator einen Parcours bewältigen oder ausprobieren, wie es ist, blind durch enge Gänge zu klettern. Das war eine richtige Herausforderung und gar nicht so leicht, in diese Rolle zu schlüpfen. Das hat mich richtig beeindruckt!"*

Verschiedene Stimmen, Ansätze und Eindrücke. So vielfältig wie unser Glaube ist der Kirchentag. So vielfältig ist der Aufruf: „Jetzt ist die Zeit…" Es ist an uns, diesen Satz zu vollenden.

Und für alle, die mein Artikel jetzt neugierig gemacht hat: Der nächste Kirchentag findet vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover statt.

Nicole Frick

AUF WIEDERSEHN!

Abschied in unseren KiTas

In unseren beiden Kindertagesstätten haben wir im Sommer wieder viele Jungen und Mädchen verabschiedet, die ab September unsere Grundschulen besuchen. Liebevoll gestaltete Gottesdienste und Abschiedsfeste gaben den Eltern, Erzieherinnen und Kindern die Möglichkeit, voneinander Abschied zu nehmen. In der KiTa In der Lach drehte sich der Gottesdienst um das Versprechen, dass Gott mit uns geht und uns Freude, Mut und Vertrauen schenkt. Auf der Torney dreht sich alles um Gott, der uns sieht und uns nicht nach dem Äußeren, sondern nach unserem Herzen beurteilt.

Wir wünschen unseren Schulkindern Gottes Segen auf dem weiteren Weg und freuen uns, wenn ihr unsere KiTas später einmal wieder besuchen kommt.

Martin Hassler

VORSCHULKIDS

… trafen sich im Gemeindehaus

Vorschulkindertreffen im Ev. Gemeindehaus in Niederbieber

Am 4. Juli fand im Ev. Gemeindehaus in Niederbieber ein Treffen für die angehenden Schulkinder von Niederbieber und Rodenbach statt.

Die Kinder und ihre Familien aus den Kitas: Ev. Kita in der Lach, Ev. Kita Torney, Kath. Kita St. Bonifatius, Städt. Kita „Biberburg“, Walldorf-Kita und Städt. Kita „Haus Kunterbunt“ hatten die Gelegenheit sich untereinander beim gemeinsamen Spiel sowie Kaffee und Gebäck kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen. Dieses Jahr werden rund 77 Kinder in die Grundschule in Niederbieber eingeschult.

Die Kita-Sozialarbeiterinnen Rita Paskowski und Vanessa Meier betreuten den fröhlich-bunten Nachmittag.

Vanessa Meier

GUT INFORMIERT

… in den Herbst

» Mitarbeitende im Besuchsdienst

Seit drei Jahren arbeiten wir in unserer Gemeinde mit einem Besuchsdienst-Team. Unsere Besuche gelten vor allem Menschen ab 80 Jahren. Das sind in Segendorf, Torney und Niederbieber über 350 Menschen. Manche leben sehr zurückgezogen, manche sind einsam, andere sind krank, andere voller Lebensfreude und Lebenserfahrung. Und fast alle freuen sich, wenn Besuch kommt oder ein Gruß der Kirchengemeinde vorbeigebracht wird.

Im Team arbeiten sieben Menschen mit, die ihre Zeit investieren und Freude daran haben, älteren Menschen in unserer Gemeinde zum Geburtstag zu gratulieren. In unserem Team sind aktuell dabei:

Ewald und Ingrid Bachmann, Gabi Baldus, Heidi Jakobs, Karin Jäckle, Ingeborg Klingenberger und Kornelia Wehrhell.

Gemeinsam erreichen wir viele Menschen, die sich oft über einen Besuch sehr freuen. Manchmal ergibt sich dadurch auch die Möglichkeit, benötigte Hilfe zu vermitteln. Das Presbyterium hat entschieden, dass Pfarrer Hassler das Team begleitet und selbst vor allem kranke Menschen besucht. Der Besuchsdienst unterstützt ihn dabei.

Sabine Kamp und *Gabi Baldus* besuchen außerdem die Menschen aus unserer Kirchengemeinde, die meistens in Senioren- und Pflegeheimen in der Stadt Neuwied leben und bringen unseren Gemeindebrief mit.

Wenn Sie selbst Interesse an der Mitarbeit im Team haben, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

» Wir danken für Ihre Spenden

1. Jeden Sonntag bitten wir in der Kirche um Ihre Spende für die Aktion „Brot für die Welt“. In diesem Sommer hat unsere Kirchengemeinde einen lieben Brief bekommen, den wir gerne in Auszügen weitergeben:

Wir – das Team von Brot für die Welt der Evangelischen Kirche im Rheinland – bedanken uns persönlich bei Ihnen und den Mitgliedern der Ev. Kirchengemeinde Niederbieber für Ihre großzügigen Spenden und Kollekten-Beiträge der vergangenen drei Jahre an Brot für die Welt! Uns ist bewusst, dass wir nur dank Ihres Engagements und Ihrer bereits langanhaltenden Verbundenheit die wichtige Arbeit von Brot für die Welt weiterführen können.

Mit freundlichen Grüßen und Gottes Segen Pfarrer Ulrich Christenn, Sabine Portmann und Lara Becker

Foto: Brot für die Welt

2. Wir dürfen allen herzlich danken, die uns unterstützt haben, genügend Bänke für unsere Gottesdienste im Pfarrgarten anzuschaffen. Die Spenden waren so reichlich, dass wir noch Sitzpolster dazu kaufen konnten. Wir freuen uns auf weitere Gottesdienste und Feiern auf der Wiese mit großen und kleinen Menschen!

» Unsere alten Kastanien – Abschied und Neuanfang

Für jedes Auge war erkennbar, dass unsere Kastanien gegenüber der Kirche schwer erkrankt waren: Die Miniermotte und eine Pilzerkrankung sowie mehrere heiße, trockene Sommer hatten den beiden Bäumen so zugesetzt, dass sie leider nicht mehr sicher standen. Eine von uns beauftragte Fachfirma begutachtet und pflegt seit Jahren alle Bäume rund um den Kirchberg in Niederbieber. Das Alter unserer Kastanien wurde auf rund 150 Jahre geschätzt. Gesunde Kastanien können bis zu 300 Jahre alt werden.

Nun waren beide Bäume so krank, dass sie nicht mehr zu retten waren. Es bestand die Gefahr, dass sie brechen oder sogar umfallen. In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde wurden sie nun von einer Fachfirma gefällt. Das Totholz der Stämme wurde im Wald hinter dem Pfarrhaus abgelegt, denn auch so sind die Kastanien noch von großem ökologischen Wert. Für den Herbst plant die Kirchengemeinde etliche Neupflanzungen rund um Friedhof und Kirche in Niederbieber. Dabei lassen wir uns von verschiedenen Experten und dem Friedhofsamt (sbn) Neuwied beraten.

Wer uns mit einer Spende für die Baumpflanzungen unterstützen möchte, darf das gerne tun. Ein junger Baum ist ab rund 30 Euro im Handel zu erwerben. Unsere Kontonummer ist:
DE92 3506 0190 6530 9000 00 (Bank für Kirche und Diakonie). Stichwort: „Bäume für den Kirchberg“. Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu.

Martin Hassler

STRAUß AUS TÖNEN

Sommerkonzert des Kirchenchores

Mit einem bunten musikalischen Blumenstrauß verabschiedete sich unser Kirchenchor in die Sommerpause.

Der Chorgesang unter Leitung von András Orbán, unterstützt von Sängerinnen und Sängern aus Oberbieber, instrumentale Darbietungen für Flöte und Klavier (Viktória Nyulász und András Orbán) und das gemeinsame Singen mit der Gemeinde fanden großen Anklang. Anschließend überraschte der Chor seine Gäste noch mit einer Einladung zum Umtrunk mit vielen mitgebrachten Leckereien, sodass der Abend noch einen kulinarischen und sehr geselligen Ausklang fand.

Ob kulinarisch oder musikalisch begründet – bei einigen Gästen war anschließend das Interesse am Chorsingen geweckt.
Wenn auch Sie Lust haben, unseren Chor zu verstärken, kommen Sie doch gern vorbei. Die Proben beginnen wieder nach den Sommerferien – immer **montags** von **19:30** bis **21:00 Uhr** im Gemeindehaus am Kirchberg.

Annette Dames

Ökumenische Kinder-Bibel-Woche

Eingeladen sind Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Ort	**Ev. Gemeindehaus Niederbieber**
Uhrzeit	**tägl. von 10:00 bis15:00 Uhr**
Kosten	**26,00 € (Ermäßigung möglich)**
Anmeldung	**ab 4. September über QR-Code**
Kontakt	**02631 53364 (Gemeindebüro) oder niederbieber@ekir.de**
Es laden ein	**Ev. Mennonitengemeinde Neuwied, Kath. Pfarrgemeinde St. Bonifatius, Ev. Kirchengemeinden Niederbieber, Oberbieber und Feldkirchen-Altwied**

Grafik: Günter Halbig; Gestaltung: Layout Service Monika Dyhr, Dätzeroth

GUT ZU WISSEN

… für den Herbst

» Konfirmation 2025

Seit einem Jahr hat sich die Konfirmandenarbeit in unserer Gemeinde gewandelt: Das Presbyterium hat beschlossen, dass wir uns ein Jahr lang wöchentlich treffen. Für den Zusammenhalt der Gruppe und für die Arbeit am Thema ist es besser, wenn wir uns regelmäßig jede Woche sehen und zusammen spielen, singen und lernen.

Deshalb beginnt der neue Konfirmandenjahrgang für die Konfirmation 2025 nicht nach den Sommerferien 2023, sondern erst im Mai 2024. Von da an treffen wir uns in der Schulzeit jede Woche dienstags von 15:00 bis 16:30 Uhr. Dazu kommen einige Samstage, die wir gemeinsam gestalten. Alle Jugendlichen unserer Kirchengemeinde, die in diesem September in die 7. Klasse kommen, werden von uns schriftlich informiert. Die Anmeldung für den Unterricht ab Mai 2024 ist **ab September** bereits möglich. Das geht über unsere Homepage oder QR-Code.

Foto: Shane Rounce, unsplash

» Krabbelgruppentreff

Ab dem **5. September** findet die Krabbelgruppe wieder jeden **Dienstag** in den Räumen des Gemeindehauses statt. Gemeinsam Zeit verbringen, basteln, singen und ein bisschen Toben dürfen natürlich nicht fehlen. Zwischendurch gibt es Zeit für Unterhaltungen zwischen den Eltern und wechselnd folgende verschiedenen Angebote:

05.09. Zehn kleine Krabbelmäuse
12.09. Angelspiel-Runde
19.09. Ein kleiner Marienkäfer
26.09. Kleine Kartonboote
03.10. **Keine Krabbelgruppe!**
10.10. Apfel-Stempeldruck

Wer gerne mitmachen möchte, kann sich vorab bei Sarah Pütz 02631 9991450 anmelden.

» Spiele für Groß und Klein!

Gemeinsam Zeit verbringen, Spaß haben und einen tollen Abend genießen. Unter diesem Motto lädt Christina Siegel zum Spielabend für jedes Alter ein: Freitag, **6. Oktober**, ab **18:00 Uhr**, Ev. Gemeindehaus Niederbieber. Ob gemeinsam mit Freunden oder der Familie oder auch mal mit ganz neuen Mitspielern können Spiele aller Art im Gemeindehaus gespielt werden. Klassiker wie „Mensch ärgere dich nicht“ und „Kniffel“ sind schon da. Gerne können auch eigene Spiele mitgebracht werden, entweder um sie in gemeinsamer Runde zu spielen oder sie andere Spielern zur Verfügung zu stellen.

Neben dem Spielen wird es auch an kleinen Snacks und Getränken nicht fehlen.

» Ausbildung Telefonseelsorge

Der nächste Ausbildungskurs startet im Frühjahr 2024.
Infoabend für Interessierte: Freitag, **22. September, 17:00 – 19:00 Uhr**
Café Atempause an der Christuskirche, Friedrich Ebert Ring/Ecke Hohenzollernstr.
Eingang über den Hof in der Jan v. Werth Straße, 56068 Koblenz
Weitere Informationen: www.telefonseelsorge-mittelrhein.de
Oder 0261 9635816 0 (vormittags)

» Ökum. Einkehrtag „Im Labyrinth des Lebens“

Siehe Bericht im Gemeindebriefteil „Oberbieber“, Seite 12

» Krippenspielproben

Im Reisesegen-Gottesdienst vor den Sommerferien stand die Krippe aus unserem Krippenspiel plötzlich im Zentrum der Predigt. Aber keine Babypuppe, sondern die Bibel lag da im Heu. Jetzt ist Spätsommer, aber schon in drei Monaten bald Heiligabend! Wir sind gespannt, worum es dieses Jahr im Krippenspiel an Heiligabend gehen wird. Das erste Treffen sollten sich alle merken, die dieses Jahr dabei sein wollen. Es findet am **24. November**, Freitag um **17:00 Uhr** im Gemeindehaus statt. Das Krippenspiel-Team mit Christina Siegel freut sich auf Euch!
Für weitere Informationen meldet Euch im Gemeindebüro.

MACHT MIT

… bei „Philipp Melanchthon“!

Im April…

… fand unser Stammeslager auf dem Jugendzeltplatz in Hachenburg statt. Der Stamm kam mit allen Alterstufen zusammen, es waren sowohl die Wölflinge (Kinder von 7 bis 9 Jahren), sowie unsere Pfadfinderstufe (10 bis 15 Jahre), eine kleine Roverrunde (16 bis 21 Jahre) und einige Ältere (ab 21 Jahren) dabei. In Zelten übernachten, abends am Lagerfeuer singen und tagsüber Programm – über das Wochenende genossen wir das Lagerleben und flüchteten vor dem Alltagsgrau!

Im Juli…

… ging es für uns nach Waldhambach in die Pfalz, um dort, gemeinsam mit den Pfadfindern aus Oberdreis, unser Sommerlager zu verbringen. In den idyllischen Weinbergen lagerten wir zwei Wochen und erkundeten die Umgebung mit spannenden Aktionen.

Unsere Gruppen

Wölflinge (7 bis 9 Jahre)

Wann: Dienstags, 17:00 bis 18:00 Uhr
Wo: je nach Wetter in dem Pfadfinderraum im Gemeindehaus in Niederbieber oder dem Zeltplatz des Stammes in Melsbach
Gruppenleitung: Emely Philipsenburg
Kontakt: emely@vcp-ghr.de
In der Wölflingsgruppenstunde wird hauptsächlich gespielt und gebastelt, um im Einklang mit der Natur langsam und spielerisch die Pfadfinderidee kennenzulernen

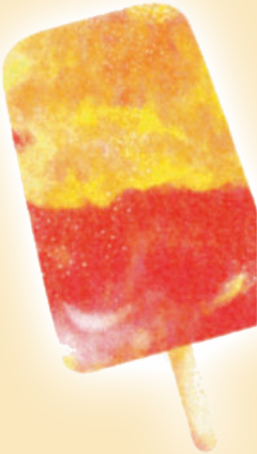
Jungpfadfinder (10 bis 13 Jahre)

Wann: Dienstags, 18:00 bis 19:30 Uhr
Wo: je nach Wetter in dem Pfadfinderraum im Gemeindehaus in Niederbieber oder dem Zeltplatz des Stammes in Melsbach
Gruppenleitung: Emely Philipsenburg
Kontakt: emely@vcp-ghr.de
In den Sippenstunden eignen wir uns Lager- und Zelttechniken an, reden über das, was uns beschäftigt und gestalten spaßige Aktivitäten.

GET TOGETHER @ NIEDERBIEBER

HOT SUMMER EDITION

Wir lassen den heißen Sommer ausklingen!
Dazu gibt es Wasserrutschen, eine Wasserschlacht und Wikingerschach.
Außerdem erwarteten euch Erfrischungen.
Bei schlechtem Wetter gibt es natürlich eine trockene Alternative.



Wann 9. September – 16:00 Uhr
Wer Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren
Wo Gemeindehaus Niederbieber/Pfarrwiese

Kijub Neuwied

Evangelische Kirchengemeinde Niederbieber

KIRCHBAUVEREIN
Info für den Herbst

» Konzerte im Herbst

Rock und Pop in unserer Kirche – einmal unplugged in klassischer Quartett-Besetzung, einmal als vielstimmiger Chor. Was beide Konzerte gemeinsam haben: Es geht um die Spendenkampagne zur Sanierung der Kirchenorgel.

Zunächst lädt am Samstag, **2. September**, die Neuwieder Band „Ohne Filter“ zu einer musikalischen Zeitreise durch die Rock- und Pop-Geschichte ein – von den Beatles bis zu den Stones, von Eric Clapton bis zu den Eagles. Dabei überraschen die vier Musiker gerne mal mit gewagten Arrangements. Auf jeden Fall versprechen sie Unplugged-Sound, handgemacht, gefühlsecht und mit jede Menge Groove.
Das Konzert, veranstaltet von der Evangelischen Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kirchbauverein, beginnt um **17:00 Uhr**. Tickets gibt’s zum Preis von 10,00 €, an der Abendkasse für 12,00 €. Vorbestellungen sind möglich im Gemeindebüro, Telefon 02631 53364, niederbieber@ekir.de.

Foto: Ohne Filter

Der Erlös des Konzerts fließt in die Sanierung der Kirchenorgel.

Zwei Monate später, am Freitag, **3. November**, **19:00 Uhr**, gastiert dann unter dem Motto „Echt live und Mund-gemacht“ das Vokalensemble Hammerstein in unserer Kirche. Auf dem Programm stehen Pop-Hits und Balladen „mit Gänsehautgarantie“, wie Chorleiter Norbert Wierschem ankündigt.
Seit fast drei Jahrzehnten ist das Vokalensemble Hammerstein fest in der hiesigen Musikszene verankert, es kann auf zahlreiche Auftritte und einige Chorfahrten zurückblicken. In dem Ensemble singen normalerweise 18 Frauen und 12 Männer. Im Rahmen eines Projektes ist der Chor zurzeit auf 56 Sängerinnen und Sänger angewachsen. Die in diesem Projektchor erarbeiteten Stücke werden an dem Abend in der Kirche zu hören sein.

Foto: Vocalensemble Hammerstein

Ebenfalls an dem Abend erklingen wird die mittlerweile sanierte Kirchenorgel. Schließlich soll die Veranstaltung, zu dem die Kirchengemeinde in Kooperation mit dem Kirchbauverein einlädt, auch ein musikalischer Abschluss der Kampagne „Spenden für den guten Ton“ zur Unterstützung der Orgelsanierung sein. Daher wird als weiterer Pro-

grammpunkt unser Kirchenmusiker András Orbán einige Werke auf der Orgel spielen.
Der Eintritt an dem Abend ist frei, Spenden sind willkommen.

» Vereinsfahrt nach Boppard

Boppard ist das Ziel der diesjährigen Vereinsfahrt des Kirchbauvereins am Samstag, **16. September**. Nach der Corona-Pause gehen die Mitglieder also wieder auf Tour – und einen Teil der Rückfahrt sogar aufs Schiff. Selbstverständlich sind auch diesmal Gäste herzlich willkommen.

Foto: Stadt Boppard

Auf dem Programm steht zunächst eine Besichtigung der Christuskirche im Rahmen einer Führung. Nach einer Mittagspause erkundet die Gruppe bei einer weiteren Führung Bopparder Geschichte „auf den Spuren der Römer“. Alle Ziele sind auf kurzem Weg zu erreichen.
Natürlich können die Teilnehmer nach dem offiziellen Teil auch etwas auf eigene Faust unternehmen. Zum Beispiel ein Besuch in einem gemütlichen Weinlokal oder im Museum der Stadt, das die Geschichte von Michael Thonet, in Boppard geboren und berühmter Pionier des Möbeldesigns, erzählt.

Die Fahrt startet um **9.30 Uhr** an der Kirmeswiese mit dem Bus. Die Rückfahrt erfolgt dann zunächst bis Koblenz mit dem Schiff und von dort weiter mit dem Bus.
Anmeldungen sind möglich über das Gemeindebüro, Tel. 02631 53364, niederbieber@ekir.de, oder bei der stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchbauvereins, Ingrid Bachmann, Tel. 02631 347180.
Die Fahrt kostet 20,00 €/Person, der Betrag kann bei Fahrtantritt bezahlt werden.

Erhard Jung
Vorsitzender des Kirchbauvereins

WIR SIND FÜR SIE DA!

Pfarrer
Martin Hassler
Am Kirchberg 11
56567 Neuwied
02631 53296
0171 2071683
martin.hassler@ekir.de
Montags frei

Gemeindebüro
Petra Weber
Am Kirchberg 11
56567 Neuwied
02631 53364
niederbieber@ekir.de
Montag, Dienstag und Freitag
8:30 bis 11:30 Uhr

Kirchenmusiker
András Orbán
0152 33740812

Küster/Hausmeister
Volker Schur
0160 91535372
Montags frei

Kirchenführung Niederbieber
Andreas Rudow
02631 77766
nach Absprache

Ev. Kindertagesstätten
In der Lach 6
56567 Neuwied
02631 53135
kita.lach@ekir.de

Oberbieberer Straße 75
56567 Neuwied
02631 55394
kita.torney@ekir.de

Sie finden uns auch hier
www.niederbieber-evangelisch.de
@EvangelischeKirchengemeinde Niederbieber
EvKiToSeNi

Bankverbindung
Kirchengemeinde Niederbieber
KD-Bank
IBAN: DE92 3506 0190 6530 9000 00

Diakonisches Werk Neuwied, Beratungsstelle
Rheinstraße 69
56564 Neuwied
02631 3922-0
diakonie-neuwied.de

Ev. Sozialstation Straßenhaus
Raiffeisenstraße 26
56587 Straßenhaus
02634 4210
sst-strassenhaus@t-online.de

HEREINSPAZIERT!

Kirchenchorprobe
András Orbán
0152 33740812
Montag
19:30 Uhr

Ev. Frauen (ehem. Frauenhilfe)
1. u. 3. Donnerstag im Monat
15:00 Uhr

Kinderbibel-Tag
Samstag, **30.09. 04.11.**
10:00 bis 12:00 Uhr

Mittagstisch
Mittwoch, **13.09., 11.10., 08.11.**
12:00 Uhr
Anmeldung bis montags, 11:00 Uhr im Gemeindebüro
Kosten: wenn möglich 7,00 €

Pfadfinder
Emely Philipsenburg
emely@vcp-ghr.de
Dienstag
17:00 bis 18:00 Uhr
Kinder von 7 bis 9 Jahren
Dienstag
18:00 bis 19:30 Uhr
Jugendliche von 10 bis 13 Jahren

Inklusiver Krabbeltreff *Kirchenmäuse*
Sarah Pütz
02631 9991450
Dienstag
9:30 bis 11:00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre

Kirchbauverein
Erhard Jung
0151 240 38 269
ermag-one@t-online.de

Konfirmand*innen 2024
Dienstag, **05.09., 12.09., 19.09. 26.09. 10.10., 31.10. 07.11., 14.11., 21.11. 28.11**
15:00 Uhr
Konfi-Tag, **23.09.**
Konfi-Godi, **24.09.**

Get together @ Niederbieber
Samstag, **09.09.,** 02.12. (15:00 Uhr)
16:00 Uhr
Jugendliche von 12 bis 17 Jahren

Treffpunkt für alle Gruppen
Ev. Gemeindehaus Niederbieber
Am Kirchberg 11
56567 Neuwied

3 September, Sonntag
M. Hassler
09:30 Uhr, Kirche

10 September, Sonntag
Diamantene Konfirmation, M. Hassler
09:30 Uhr, Kirche

17 September, Sonntag
Morgenlob, Ph. Horn
09:30 Uhr, Kirche
Ökum. Friedensgebet
18:00 Uhr, St. Bonifatius

24 September, Sonntag
M. Hassler m. Konfis
09:30 Uhr, Kirche

30 September, Samstag
Kinderbibeltag
10:00 Uhr, Gemeindehaus

---

1 Oktober, Sonntag
Erntedank, M. Hassler m. Kita Torney
09:30 Uhr, Kirche

8 Oktober, Sonntag
Morgenlob, M. Hassler
09:30 Uhr, Kirche

15 Oktober, Sonntag
H. Gluth
09:30 Uhr, Kirche
Ökum. Friedensgebet
18:00 Uhr, St. Bonifatius

22 Oktober, Sonntag
N. Wilcke
09:30 Uhr, Kirche

29 Oktober, Sonntag
M. Hassler
11:00 Uhr, Ev. Kirche Oberbieber
M. Hassler
18:00 Uhr, D.-Bonhoeffer-Kirche Engers

31 Oktober, Dienstag
Reformationstag, M. Hassler
18:00 Uhr, Kirche

---

4 November, Samstag
Kinderbibeltag
10:00 Uhr, Gemeindehaus

5 November, Sonntag
Ph. Horn
09:30 Uhr, Gemeindehaus

12 November, Sonntag
Morgenlob, Kanzeltausch
09:30 Uhr, Gemeindehaus

19 November, Sonntag
Ph. Horn
09:30 Uhr, Gemeindehaus
Ökum. Friedensgebet
18:00 Uhr, St. Bonifatius

22 November, Mittwoch
Buß- u. Bettag, Ökum. Team
19:30 Uhr, Gemeindehaus Oberbieber

26 November, Sonntag
Ewigkeitssonntag, M. Hassler
09:30 Uhr, Kirche

---

3 Dezember, Sonntag
M. Hassler m. *Ev. Frauen*
09:30 Uhr, Gemeindehaus

Abendmahl · Taufe · Kirche mit Kindern · Ökumene · Kirchencafé